Die 3 Marien

Frauen.Land.Oberschwaben

Das Projekt
„Frauen.Land.Oberschwaben. Die 3 Marien“
erhält Unterstützung durch Fördergelder des Landes Baden-Württemberg aus dem Förderprogramm LEADER 2014-2020 im Aktionsgebiet der Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben.

Projektträger
Büro für Regionalkultur eG
Geschäftsstelle: Neues Kloster 1
88427 Bad Schussenried
Projektleitung: Annette Maria Rieger
Gestaltung: Lioba Geggerle
Foto: Günther Brender
www.buero-regionalkultur.de

Frauen.Land.Oberschwaben: das Projekt

In den vergangenen 100 Jahren haben die drei Schriftstellerinnen Maria Müller-Gögler, Maria Menz und Maria Beig den Frauen in Oberschwaben eine Stimme gegeben. Diese „3 Marien“ wirken fort – und stehen nun Pate für ein bislang einmaliges Kulturprojekt. Aus dem „Marienland“ melden sich für das „Frauen.Land.Oberschwaben“ 17 Beiträgerinnen zu Wort. Sie geben mit eigenen Gedichten, Erzählungen, biografischen Erinnerungen und Roman-Auszügen einen Einblick in die Vielfalt der Lebens- und Gedankenwelten von schreibenden Frauen aus der Region. Gemeinsam mit der Regisseurin, Autorin und Theaterschauspielerin Dietlinde Ellsässer haben die Teilnehmerinnen ihre Beiträge für den öffentlichen Auftritt vorbereitet und vertont. Jetzt stehen sie bereit – für ihren Auftritt im „Marienland“ und ein abwechslungsreiches Programm in Kleingruppen.

Marienland – Facettenreiches Programm

Als Quartett bzw. Quintett überraschen, berühren und unterhalten schreibende Frauen aus Oberschwaben an vier ausgewählten Orten. Ihr kurzweiliges Programm auf der Bühne in ausgewählten Landgaststätten gibt jeweils einen Nachmittag lang Einblicke in das literarische Schaffen von Frauen, die von sich und der Welt erzählen. Nachwuchstalente und bühnenerfahrene Künstlerinnen spiegeln über die Generationen hinweg mit Poesie und Literatur wider, was ihnen am Herzen liegt. Mitunter in Mundart und begleitet von Musik ergibt das eine starke Programm-Stunde und ein vielschichtiges Echo auf die „drei Marien“ Maria Menz, Maria Müller-Gögler und Maria Beig. Auch als Hommage auf die Vorfahrinnen geht die Reise durchs literarische Marienland zugleich mit der Entdeckung zeitgenössischer Frauenstimmen einher. In kurzen Beiträgen stellen die Autorinnen auf der öffentlichen Bühne ihre durchweg authentischen Interpretationen des „Marienlands“ Oberschwaben vor und bringen ihre ganz eigenen Texte, Verse oder Lieder zu Gehör.

Einlass jeweils 16 Uhr, Beginn 16.30 Uhr
Moderation: Annette Maria Rieger
Der Eintritt ist frei.

Kunst, Kultur und Kulinarik

Zur oberschwäbischen Kultur gehört seit jeher die regionale Küche und Gastronomie. Das „Frauen.Land. Oberschwaben“ kombiniert traditionelle Leibspeisen mit kulturellen, literarischen Vergnügungen und bindet im Frühjahr 2020 die Veranstaltungsorte in ein Konzept ein, das vier Gastronomiebetriebe in Bad Schussenried, Bad Saulgau, Bad Waldsee und Ostrach für neue Erlebnisse in den Blickpunkt rückt.

Nicht zu vergessen: Von Kaffee und Kuchen, Vesper bis zum mehrgängigen Menue – die gemütlichen Wirtshäuser in Oberschwaben sind quicklebendig und erfreuen sich größter Beliebtheit.

Das Publikum erlebt in den Gaststuben eine Zusammenkunft von Kunst, Kultur und Kulinarik. Der öffentliche Gastraum als einmalige „Marienland“-Bühne erfrischt den Geist und belebt die Sinne. Zugleich bieten die Landgasthäuser den Künstlerinnen und Kulturschaffenden aus der Region neue Möglichkeiten, ihr Publikum in einem ansprechenden Rahmen zu unterhalten – bei dem sich auch der Austausch untereinander weiter fördern und gestalten lässt.

Im Marienland

Januar bis März 2020

Maria Müller-Gögler
(1900–1987) wurde in Leutkirch geboren, promovierte 1930 in Tübingen, arbeitete als Lehrerin in Oberschwaben und veröffentlichte historische Romane, Erzählungen und Gedichte. Für sie war Schreiben eine Existenzform, in der sie ihre Liebe zur Musik und zur oberschwäbischen Landschaft zum Ausdruck brachte und sich zugleich ironisch-kritisch mit der regionalen Geschichte auseinandersetzte. Foto: DLA Marbach

Maria Menz
(1903–1996) wuchs als Älteste von zehn Kindern auf einem Bauernhof in Oberessendorf bei Biberach auf und lernte Krankenschwester. 1942 kehrte sie auf den elterlichen Hof zurück und hielt die bäuerliche Lebensform, ihren Gottesglauben sowie Naturerleben in Versen fest, die sie häufig in Mundart verfasste. Mit 64 Jahren trat sie erstmals öffentlich beim »Literarischen Forum« Oberschwaben auf und fand viel Anerkennung. Foto: DLA Marbach

Maria Beig
(1920–2018) aus Senglingen bei Meckenbeuren war Handarbeitslehrerin und begann im Ruhestand, Bücher zu schreiben. In einem knappen, lakonischen und nüchternen Stil erzählt sie vom kargen Dasein der oberschwäbischen Bauernfamilien und wurde dafür nach der Entdeckung durch Martin Walser von der Literaturkritik als »Chronistin Oberschwabens« gerühmt. Foto: privat

Bühne frei – die Termine

Montag, 6. Januar 2020
Gasthaus zum Rad, Jägerstüble
Radgasse 1
88326 Aulendorf
Telefon 07525 92210
www.ritterkeller.de

Sonntag, 2. Februar 2020
Landhotel Alte Mühle
Auenstraße 13
88356 Ostrach-Waldbeuren
Telefon 07585 9390
www.landhotelaltemuehle.de

Sonntag, 8. März 2020
Schussenrieder Brauereigaststätte
Pater-Mohr-Stube
Wilhelm-Schussen-Straße 12
88427 Bad Schussenried
www.schussenrieder.de

Sonntag, 22. März 2020
Gasthaus zur Versteigerungshalle
Hopfenweiler 12
88339 Bad Waldsee
Telefon 07524 7926
www.gasthaus-versteigerungshalle.de

Beginn jeweils 16.30 Uhr, Einlass 16 Uhr.
Der Eintritt ist frei.

Wegen begrenzter Platzzahl wird um Anmeldung gebeten per Mail an
marienland@buero-regionalkultur.de

Teilnehmerinnen

Lib Briscoe aus Grünkraut ist Sängerin, Schauspielerin, Schriftstellerin, Gesangslehrerin und Chorleiterin. | **Helga Fricker** aus Hohentengen unterrichtete Deutsch und Englisch an Gymnasien und hat mehrere Kurzgeschichten in Anthologien veröffentlicht. | **Marlies Grötzinger** aus Burgrieden arbeitet im Bereich Umweltbildung an Schulen, ist Mundart- und Roman-Autorin und gibt Seminare in der Erwachsenenbildung. | **Anna Maria Hepp** aus Äpfingen leitet in ihrem Heimatort die Nachbarschaftshilfe, engagiert sich im Seniorenteam und ist Lektorin, Wortgottesdienstleiterin und Kommunionhelferin. | **Renate Ill** stammt aus Nordrhein-Westfalen, ist Betriebswirtin VWA, arbeitete u.a. als Direktionssekretärin und wohnt seit 1980 in Oberteuringen. | **Lore Kipphan** aus Opfenbach ist Gärtnerin, Ehefrau, Mutter, Postbotin und verfasst Gedichte und Kurzgeschichten in Schriftdeutsch und Schwäbisch. | **Dodo Kromer** wohnt in Erisdorf, ist Logopädin / Literaturwissenschaftlerin (Mag.Art.) und schreibt mehr für sich bzw. für den „Hausgebrauch“. | **Hildegard Kussauer** aus Bad Wurzach-Hauerz hat als Restauratorin und Lehrerin gearbeitet und engagiert sich für das Leprosenhaus Museum. | **Gabriele Loges** aus Hettingen war 20 Jahre lang Leiterin einer Stadtbücherei und arbeitet seit 2009 als freie Autorin, Journalistin, Dozentin für Kreatives Schreiben. | **Hanna Nuber** aus Dürnau verfasst Lyrik und Prosa auch in Mundart, schreibt für Zeitungen, ist Co-Autorin bei Bildbänden, Freizeitführern, Anthologien und Chroniken. | **Hannelore Nussbaum** aus Bad Schussenried hat mehrere Bücher (Lyrik und Prosa) veröffentlicht und stand in engem Kontakt zu Maria Menz, über die sie ein Buch geschrieben hat. | **Klara Öngel** aus Waldburg hat eine Großfamilie, ist Krankenschwester und findet große Freude an der Begegnung mit Menschen und deren Geschichten. | **Elisabeth Oswald** aus Sigmaringen arbeitete als Erzieherin, findet in der Natur Inspiration für ihre Lyrik und Prosa und untermalt ihre Texte gerne stilvoll mit der Drehorgel. | **Gabi Rief-Mohs** aus Mittelbiberach ist Ärztin für Psychiatrie und Psychotherapie und veröffentlichte als Chronistin des Landlebens mehrere Bücher mit Geschichten und Gedichten. | **Petra Schoch** aus Laupheim ist Schulamtsdirektorin und Autorin zeitgenössischer Gedichte, veröffentlicht im Standardwerk neuer Lyrik der Frankfurter Bibliothek. | **Dorothea Schrade** aus Leutkirch studierte an der Kunstakademie Stuttgart, arbeitet als freischaffende Künstlerin und gründete Kunstschulen und Galerien u.a. in Schloss Mochental. | **Fiona Skuppin**, studiert Philosophie und Politikwissenschaft in Tübingen und ist politisch für die Grünen im Sigmaringer Kreistag aktiv.